

Deutsch-Ostafrikanische Zeitung.

Publikationsorgan der Wirtschaftlichen Vereinigung von Darassalam und Hinterland.

Darassalam
27. März 1909.

Erscheint
zweimal
wöchentlich.

Abonnementspreis

Für Darassalam vierteljährlich 4 Mark, für die übrigen Teile von Deutsch-Ostafrika vierteljährlich einschließlich Porto 6 Mark. Für sämtliche anderen Länder halbjährlich 12 Mk. — Bestellungen auf die D. O. A. Zeitung werden sowohl von der Hauptredaktion in Darassalam (D. O. A.) wie von der Berliner Geschäftsstelle der Deutsch-Ostafrikanischen Zeitung Berlin S. 43 Alexanderstr. 99/100 entgegengenommen. — Bei Bestellungen empfiehlt sich der Zusatz: „Zustellung unter Kreuzband direkt von Darassalam“, da dies der schnellste Erpeditionswege ist. — Im Interesse einer pünktlichen Erpedition wird möglichst nur Vorauszahlung der Bezugsgebühren gebeten. Wird ein Abonnement nicht abbestellt, gilt dasselbe bis zum Eintreffen der Abbestellung als stillschweigend erneuert.

Insertionsgebühren

Für die halbspaltige Zeile 50 Pfennige. Mehrere Zeilen für ein einmaltiges Inserat 2 Mark, oder 3 Mark. Für Familiennachrichten sowie größere Inseratsaufträge tritt eine entsprechende Preisermäßigung ein.

Die Annahme von Inserats- und Abonnementaufträgen erfolgt sowohl durch die Hauptredaktion in Darassalam wie bei der Berliner Geschäftsstelle der Deutsch-Ostafrikanischen Zeitung Berlin S. 43 Alexanderstr. 99/100. Abonnements werden außerdem von sämtlichen Postanstalten Deutschlands und Österreich-Ungarns angenommen. Postzeitungsliste Seite 84. Telegramm-Adresse für Darassalam: Zeitung Darassalam. Telegr.-Adresse für Berlin: Schladowitz Berlin Alexanderstr.

Jahr-
gang XI.

No. 24.

Zur besseren Unterrichtung

unserer Leser haben wir uns entschlossen, von den Reichstagsverhandlungen, soweit sie sich auf unsere Kolonie beziehen, den genauen amtlichen stenographischen Bericht zu bringen. Wir fühlen uns dazu umsomehr veranlaßt, als in einer Reihe von deutschen Zeitungen, die sich vor sogenannten Berichterstatterbüros bedienen lassen, Berichte enthalten sind, die in einer auffälligen Weise die Ausführungen gerade der Abgeordneten, die für und im Sinne der deutsch-ostafrikanischen Kolonisten sprachen, so gekürzt wie möglich wiedergeben, während der Staatssekretär in seiner Verteidigerrolle über einen unbeschränkten Raum verfügt. —

Der stenographische Bericht nimmt selbstverständlich einen solchen Raum in Anspruch, daß wir ihn nicht auf einmal zur Veröffentlichung gelangen lassen können. Den nächsten Nummern liegt daher ebenso wie der heutigen eine besondere Parlamentsausgabe bei.

Die Redaktion.

Berliner Telegramme.

Serbiens Thronfolger.

Berlin, 27. März, 9 Uhr 50. Minuten. (Privattelegramm der D. O. A. Z.) Der Kronprinz von Serbien hat im Affekte seinen eignen Diener getötet. Nach erfolgter Thronentthung flüchtete er über die Grenzen des Landes.

Dernburg und Erzberger.

(Ein Feldzug gegen die deutsch-ostafrikanische Presse.)

Die letzte Post brachte uns die Berichte über die langwierigen Verhandlungen, zu denen die Beratungen des Stabs von Deutsch-Ostafrika führten.

Wie zu erwarten war, beschäftigte man sich eingehend mit dem System Rechenberg, das von allen Parteien, mit Ausnahme von Zentrum und Sozialdemokratie, der beiden Parteien, die neuerdings eine große Bündenfreundschaft mit dem Staatssekretär verbindet, beurteilt wurde.

Während sich dabei Redner wie v. Liebert, Arndt, Lattmann und Arning u. die größte Mäßigung auflegten, kamen aus dem anderen Lager Angriffe, die es verdienen, aufs schärfste zurückgewiesen zu werden.

Es wetteiferten Dernburg und Erzberger gleichsam miteinander, alle die Quellen zu diskreditieren, aus denen die Klagen über die Verwaltung von Deutsch-Ostafrika vermutet wurden.

Wir bedauern lebhaft, daß sich auch der Staatssekretär an dem Ränkepiel beteiligte, das sich namentlich gegen die beiden alten deutsch-ostafrikanischen Zeitungen richtete. Das hätte er besser dem als Letztes bestqualifizierten Matthias Erzberger überlassen.

Was soll es heißen, wenn der Staatssekretär erklärt: „Wo hören Sie denn von dem Herrn Gouverneur? Sie hören in den zwei Zeitungen, die im wesentlichen als Korrespondenzblätter in Darassalam und in Tanga erscheinen; denn es gibt in Tanga 140 erwachsene Deutsche und in Darassalam — immer mit Ausnahme der Beamten — 185. Das ist keine Presse. Diese beiden Zeitungen sind mit dem Gouverneur über das Kreuz gespannt — aus peluniären Rücksichten, die überall bekannt sind. Natürlich schreiben sie gegen das Gouvernement. Sie belächeln sich ja doch als Interessenvertreter des Darassalamer Bezirks. Dagegen kann man ja nichts sagen. Ich bin sehr für die Freiheit der Presse, ich wünsche sehr, daß die Leute sich ausdrücken; aber dann muß man das doch nicht nehmen als eine absolut unparteiische Auffassung, sondern als eine ex parte-Darstellung, und eine solche ist es.“

Also die beiden Blätter, „Deutsch-Ostafrikanische Zeitung“ und „Usambara-Post“ sind keine Presse; es sind nur Korrespondenzblätter! Mit dieser Neußerung gibt der Staatssekretär aber zu, daß er entweder die Blätter, die seine und Herrn von Rechenbergs Politik bekämpfen, überhaupt nicht liest, oder daß er sie nur kennt aus Ausschnitten, die Herr von Rechenberg mit unkontrollierbaren Stoffen versieht.

Wahrscheinlich ist das letztere der Fall, sonst hätte nicht die unerhörte Unwahrheit, der Verleger der U. P. habe die Kündigung wegen der 8000 Mark erhalten, die er noch der Kommunaldruckerei schulde, in die deutsche Presse gelangen können, wo doch jeder den Wortlaut des Briefes kennt, in dem es ausdrücklich hieß, daß die gegen Rechenberg gerichtete Tendenz zur Kündigung veranlaßt habe. —

Wenn der Staatssekretär weiter von „peluniären Rücksichten“ und „peluniärem Pferdefuß“ redet, so stellt er sich zu unserm Bedauern auf den Standpunkt jenes Leitartiklers der Rundschau, der vor kurzem wegen wissenschaftlich falscher Beschuldigung eines Kolonisten zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt wurde. Denn kein anderer war es, der jenes Märchen erfunden hat, daß der Standpunkt der D. O. A. Z. gegenüber dem Gouverneur nur daher rühre, daß ihr die Lieferungen entzogen worden seien.

Wenn es also schon schwer fallen mag, an die bona fides des Staatssekretärs im vorliegenden Falle zu glauben, so sind wir bezüglich der Ausführungen des Matthias Erzberger nahezu davon überzeugt, daß er sie machte, um den Gegnern der Politik des Zentrumsmannes v. Rechenberg in der breitesten Öffentlichkeit etwas anzuhängen. Erzberger sagte am 27. Februar im Reichstage wörtlich:

„Der Herr Staatssekretär hat vor einigen Tagen in diesem hohen Hause ausgeführt, daß hinter diesen Anklagen, die aus Ostafrika zu uns herüberkämen, in den meisten Fällen ein peluniärer Pferdefuß sich zeige, wenn man näher zuschauen. Die eine Quelle der Anklage sitzt in Tanga, so ist uns mitgeteilt worden. Ich weiß ja nicht, ob das richtig ist, daß die Verweigerung des Drucks der dortigen „Usambara-Post“ in der Kommunaldruckerei darauf zurückzuführen ist, daß der Verleger der „Usambara-Post“ die Schulden nicht bezahlt hat. Der Herr Staatssekretär hat die Kündigung darauf zurückgeführt. Herr Dr. Arndt hat eine Depesche verlesen, nach der man derer Ansicht sein könnte; aber ich glaube, das eine sagen zu dürfen, daß der Verleger der „Usambara-Post“ in Tanga mir nicht von der Qualität zu sein scheint, daß man sich in diesem hohen Hause auf dessen Autorität zu stützen vermöchte. Ich will gar nichts weiter aussprechen. Er war früher Offizier. Ich will nicht die Gründe untersuchen, weshalb er aus dem Offiziersstande, nicht ganz freiwillig, entfernt worden ist. Man könnte dann Debatten bekommen, wie wir sie vor ein paar Jahren auch in diesem hohen Hause über gewisse Vorkommnisse hatten. Der zweite Hauptherd der Anklage sitzt in Darassalam selbst. Warum ist der Verleger der „Ostafrikanischen Zeitung“ auf das Gouvernement und auf das System Rechenberg so schlecht zu sprechen? Wohl deshalb, weil ihm ein Vertrag, der ihm nach Art der früheren Tippelskirchverträge ganz ungeheure Gewinne abgeworfen hat, vom Gouvernement gekündigt worden ist.“

Der Besitzer dieser Zeitung hatte für das Gouvernement Papier, Schreibmaterialien usw. zu liefern zu einem Preise, der nach meinen Informationen — diese sind zuverlässig — um 15 bis 20 Prozent höher stand als der, zu dem jetzt diese Materialien direkt bei freier Konkurrenz bezogen werden.

Daß der Mann infolgedessen auf das Gouvernement schlecht zu sprechen ist, finde ich begreiflich und nehme es ihm nicht übel, wenn man ihm seine Gewinne so beschneidet; aber diese Beschwerden können nicht für uns eine Grundlage sein, um eine Umwandlung dieser ganzen Politik herbeizuführen oder sie zu wünschen.“

Wie kann sich ein Matthias Erzberger, der doch schon in die unsauberen Affären verwickelt war, erlauben, die „Qualität“ des Verlegers der Usambara-Post anzuzweifeln? Was sollen weiter die in feiger Zurückhaltung gemachten Andeutungen bezüglich des Vorlebens des Redakteurs der „Usambara-Post“?

Auf derselben Höhe steht auch die Art, mit der Erzberger versucht, die D. O. A. Ztg. abzutun. Er behauptet schamlos, daß die Politik des Blattes auf eine Verstimmung des Verlegers zurückzuführen sei, die daher rühre, daß er nicht mehr Papier- und Schreibmaterialien zu Tippelskirchpreisen liefern könne.

Dabei ist es dem lüchtigen Matthias sicher nicht verborgen geblieben, daß zu einer Zeit, wo noch kein Mensch an einen etwaigen Entzug der Lieferungen dachte — das war im Jahre 1906 und 1907 — der Verleger der D. O. A. Z. einen weit schärferen Kampf gegen Herrn v. Rechenberg führte, als das die heutige Redaktion tut.

Doch was gehen diese Tatsachen Herrn Erzberger an, wenn es gilt, den jesuitischen Grundsatz „der Zweck heiligt die Mittel“ hochzuhalten. Matthias sagt sich, ich bin ja satrapisch und weit vom Schuß, warum soll ich nicht ein bißchen verläumdend? —

Wenn schon es bedauerlich ist, daß ein Abgeordneter, der über die Qualität deutscher Kolonisten urteilen will, solche Mittel anwendet, um den politischen Gegner unterzutreiben, so wird es hier in der Kolonie mit Trauer empfunden werden, daß der Mann, der abgesehen von der Eingeborenenpolitik, doch manches für unsere Kolonie getan hat, nimmehr sich der Bundesgenossenschaft des Herr Erzberger's bedient, eines Mannes, der vor kaum zwei Jahren verspricht hat, dem Staatssekretär des Kolonialamts einen Knüttel zwischen die Beine zu werfen.

Die Besiedlung Ostafrikas.

Von Prof. Dr. P. Samassa.

In der Erörterung der Frage, ob unsere ostafrikanische Kolonie zur Besiedlung durch Weiße geeignet ist, ist zur Zeit gewissermaßen ein Waffenstillstand eingetreten. Man hatte guten Grund, anzunehmen, daß der Staatssekretär Dernburg sie für nicht sehr aussichtsvoll hält und die Kolonie vor allem durch Eingeborenenkulturen entwickeln will; aber mit einer jener Wendungen, in denen er eine gewisse Geschicklichkeit besitzt, hat er sich durch die Entsendung des Unterstaatssekretärs von Lindequist nach Ostafrika vorläufig salbiert. Vielleicht hat er dabei gehofft, daß Lindequist, von dem man weiß, daß er ein Freund der Besiedlung ist, als befehrt Paulus zurückkehrt und er dann sagen kann: „Nun seht, wenn sogar der der Meinung ist, daß es mit der Besiedlung nicht geht...“ Vielleicht wird es ihm aber auch selbst keinerlei Schwierigkeiten machen, die Bekehrung an sich zu vollziehen. Jedenfalls ist die Sache vorläufig vertagt, man wartet die Rückkehr Lindequists ab, was wohl auch die Parole der Besiedlungsfreunde im Reichstage sein wird.

Herr von Lindequist hat seine Erkundungsfahrt mit einem Besuch Britisch-Ostafrikas begonnen; wenn er der Kolonie auch nur wenige Tage widmen konnte, so hat er bei seinem unermüdbaren Eifer doch eine Menge zu sehen bekommen. Und es ist recht gut, daß er dazu Gelegenheit hatte, da ja die Nachrichten über die Besiedlung dieser Kolonie so widersprechend lauten; Besiedlungsfreunde und Gegner nehmen die dortigen Erfahrungen für sich in Anspruch und jede Partei mit einigem Recht. Mißglückt ist jedenfalls der Versuch mit Ansiedlern, die kein oder nur wenig Kapital haben; während das Land andererseits für Viehzucht, die ein gewisses Kapital unbedingt zur Voraussetzung hat, die besten Aussichten bietet. Vor unserer Kolonie haben unsere englischen Nachbarn voraus, daß sich dort ein weites Gebiet zusammenhängend erstreckt, dessen Höhenlage die Gewähr für ein gesundes Klima bietet. Bei Nairobi erreicht die Ugandabahn eine Meereshöhe von rund 1800 Meter und in 330 Kilometern ihres weiteren Verlaufs steigt sie nicht unter diese Höhe herab; das Gebirge steigt dabei auf der Westseite des Großen Grabens zwar bis etwa 2700 Meter, aber es hat nirgends den steilen und zerrissenen Charakter wie etwa bei uns die Usambara- oder die Mugaruberge. Und dieses Hochland, das sich insbesondere nach Norden zu in gleicher Weise ziemlich weit ausdehnt, hat seit acht Jahren eine Verbindung nach der Küste. Wir haben in unserer Kolonie weder so ausgebreitetes Hochland noch eine derartige Bahn.

*) Aus den Hamburger Nachrichten.

**Gesucht tüchtiger
Buchhalter u. Korrespondent**

Maschinenschreiben, Stenographie,
Englisch Bedingung.

Offerten mit Zeugnisausschnitten, Referenzen und
Gehaltsansprüche zu richten an

Robitsek & Reis, Mombasa.

**Familienwohnung
zu vermieten.**

Vier Zimmer nebst Küche und
reichlichem Zubehör sind ab 1.
Mai d. J. zu vermieten. (Nuch
i. d. Exped. d. Bl. zu ersr.)
Moczalany.

Ladescheine

für Gov.-Dampfer
Rp. 1.— per Stück zu be-
ziehen durch die
Buchhandlung Daressalam.
Unter den Akazien 2.

Alle Raubtierfelle

werden zugerichtet und zur
Decke angefertigt bei der
Firma:
Enke, Schultze & Co.,
Hamburg, Dehnhaide 91/93.
Besitzer der Plantage Enkenau.

Loucas & Kroussos

Daressalam
**Kolonialwaaren
Konserven**

Weine Spirituosen

Kommission
Export Import

A. Capune & Co.

Weingrosshandlung mit eigenem Weinbau
Trier an der Mosel

empfehlen ihre vorzüglichen
Mosel-Saar- und Rürerweine

Versand in Kisten 12 Flaschen ab Trier. Preis-
listen stehen gern zur Verfügung.

Berlin 1907: Goldene Medaille und Ehrenpreis.

**R. WOLF MAGDEBURG-
BUCKAU (Deutschland)**



Fahrbare und feststehende Satteldampf- und Patent-

**Heißdampf-
Lokomobilen**
von 10-600 Pferdestärken.

Wirtschaftlichste und bewähr-
teste Betriebsmaschinen für
Leichte Wartung :: Boquemer Transport :: Geringer Wasserverbrauch :: Schnelle, einfache
Aufstellung u. Inbetriebsetzung :: Hoher Kraftüberschub :: Verwendung jedes Brennmaterials

Vertreter: **Karl Behrisch, Ing. Tanga.**

**Tr. Zürn & Co. Daressalam
Agentur Kommission**

Spedition nach sämtl. Plätzen Europas.

Vermittelung betr. Ankauf u. Verkauf von Land in Ostafrika

Neuanlagen von Plantagen

Uebnahme und Zusammenstellung von
Expeditionen und Jagdausflügen

Auskünfte jeder Art.

Vertreter des Hauses

Herz & Schaberg, Berlin.

Ständiges Muster-Lager dieser Firma in allen gangbaren
Artikeln für Europäer- und Eingeborenen-Handel.

Illustrierte Kataloge und Preislisten in div. Sprachen auf Wunsch
kostenlos

Ausstellung neuer eleganter Tropenmöbel
Photographien derselben auf Wunsch nach auswärts.

Transportable Tropenhäuser.

Felix Friedländer's Engros-Versand.

in Berlin C. Neue Friedrichstraße 36.

Alle Sorten für Damen, Herren, Mädchen, Kinder

Größe von	Mit 1/2 Abs. 3/4 Abs. oder amerik. Absatz.	Beste Pass- for- men Ia	Preis à
36-42	Schnürstiefel von schwarzem Wild-Boxleder, durchgenäht, Rand, breite Ballenweite, ab- gesteppte Zierkappe, alles rein Leder . . .	7, —	
38-42	derselbe von Ia Boxcalleder mit echter Querleiste und Aluminium-Einlage im Ab- satz, gebückt, mit geschweif. Schaft . . .	7, 75	
40-47	Schnallenschuh von Wicksleder, starker Schnallenschuhboden mit Absatzseisen, einge- nadelt Lederkappe, Alles von Kernleder.	5, 75	
40-47	Arbeiter Schuh, Ia. Marke „Vivat“ Männer derselbe auch ohne Absatzseisen . . .	5, 75	
40-47	Schnallenschuh von Ia Rossleder, prima, ge- nagelt, Kernböden, stets rein Leder . . .	5, 65	
36-40	derselbe mit Lederfutter, für Burschen . . .	4, 75	

Alles in bequemer Ballenweite
und prima Kernböden.

Die illustrierte Preisliste gratis erhält man auch in
der Zeitungsausgabe: „Daressalam“.

Heinr. Baass

Postadresse:

bis Ende April:
Moschi

bis Ende Mai:
Muanza

Vertreter für:

Heinrich Jordan

Königlicher Hoflieferant
Berlin S. W. 68

Schuhwaarenhaus

Carl Stiller

Berlin S. W. 19

Verkauf nach Originalka-
talog ohne Preiserhöhung

Bei direkten Bestellungen
bei den von mir
vertretenen Firmen er-
suche höfl. auf meine
„Comm.-No. 19“
Bezug zu nehmen.

**Aktion-
Gesellschaft E. Noack's**

Königliche Fabriken
feiner Fleischwaren
und Konserven

Berlin. Groningen. Jassy. Brüssel etc.

Nur
feinste Schutz-
Qualität



Exportvertreter
O. Tostmann
Hamburg 24, Reis-
mühle 6.

**Afrika-Hotel
Tanga.**

Das erste und vornehme Hotel
am Platz.
Große luftige Zimmer
Küche unter Leitung
europ. Köchin.

**Koerfer, MOMBASA
B. E. A.**

Spedition Commission
Zollabfertigung.

Schnellste Erledigung von Aufträgen und Ab-
wicklung Geschäfte aller Art. Landankäufe.
Uebnahme von Auktionen etc. etc.

Zoologie und Sport

Löwenhöhe (Britischostafrika.)

Mitten im Jagdgebiet für alles afrikanische Gross-Wild, in europäisch gesunder Lage, auf Hochplateau. Landschaftlich ideal, Aussicht auf Schneegipfel des Kenia, weites Panorama: offene Steppen wechseln mit leichten Akazien-Wäldern, tiefeingeschnittene Flussläufe mit sandigen Betten und romantische Schluchten bieten zahlreichen Löwen Schlupfwinkel; allnächtlich und in den Morgenstunden bis 8 Uhr ertönt ihr dumpfes Gebrüll. Giraffen in Rudeln bis 20 und mehr durchwandern dieses Gebiet rastlos; Eland-, Oryx- und Roan-Antilopen, Wasserbücke, Kongonis, Zwerg-Antilopen, Impalas, Grant- und Thompson-Gazellen durchsetzen das ganze Jagdgebiet.

Doppelnashörner sind besonders zahlreich; Zebras trifft man überall. Jagd-Leoparden jagen hier das Wild auch zur Tageszeit. Der Athi-Fluss, der das Wild-Terrain im S. O. und O. begrenzt, beherbergt viele Flusspferde und Krokodile und Anhänger des Fisch-Sports finden reiche Gelegenheit. Elefanten endlich sind in 3 Tagen von hier zu erreichen.

Auch Flugwild ist in Perlhühnern und Feldhühnern, Zwerg- und Riesentrappen, Enten, Gänsen, Reihern u. a. zahlreich vorhanden.

Gelehrte der Naturwissenschaften, Zoologen, Mediziner, Botaniker, Mineralogen und Geologen haben in diesem noch gänzlich unerforschten Gebiete grosse Chancen für Neu-Entdeckungen aller Art. Ein kleines bacteriologisches Institut befindet sich hier und wird durch einen Arzt-Bacteriologen geleitet. Es empfiehlt sich jedoch, dass Herren, die microscopieren wollen, ihre eigene Ausrüstung mitbringen.

Sportsleute, die waidmännisch jagen wollen, finden bei mir weitgehendste Unterstützung. Ich gebe gute Führer und für afrikanische Jagd trainierte Eingeborene mit.

Speziell Photographieren unverwundeter Tiere auf nächste Entfernungen wird allen Herren ermöglicht werden.

Eine Sportsman-Lizenz (Jagdschein) kostet 50 £, worauf mit Ausnahme von Straussen, Büffeln und Giraffen alles Wild erlegt werden darf. Für 5 £ kann man einen Extra-Schein für einen Büffel-Bullen und einen Giraffen-Bullen lösen.

Ich garantiere allen Herren bei waidmännisch ausgeübter Jagd in 3 Monaten fast Alles auf den Schein erlaubte Wild, vor allem Löwen, Nashörner, Elefanten und Flusspferde. Alle Trophäen können auf der Farm präpariert werden.

Löwenhöhe kann von Neapel aus in 3 Wochen erreicht werden:
Neapel—Mombasa 16 Tage
Uganda Bahn—Mombasa—Kapiti Plains 1 " " " " " "
Auf Mantieren bis „Löwenhöhe“ 4 " " " " " "

Die Ausrüstung brauchen die Herren von Europa nur mitzubringen:

- 1) 2 Mauser 9 mm mit 250 Patr. Vollmantel und 250 Split mit kleinster Bleispitze.
 - 2) 1 billige Schrotflinte und 300 Patronen je 100 No. 1, 3, 7
 - 3) einen nicht zu schweren Revolver mit 200 Patronen
 - 4) ein Triader-Binocle
 - 5) eine Jagdtasche
 - 6) eine Görtz-Anschütz-Kamera in regensicherem Leder-Futteral und 12 Dtz. Films
 - 7) 2 gute Jagdmesser (bester Stahl)
 - 8) Regen-Mantel mit Pelzerine, leicht, porös, zum Reiten eingerichtet
 - 9) 1 starken Regenschirm mit Kakey-Ueberzug
 - 10) hohe, leichteste Wasserstiefel aus gelbem Leder, Doppelsonnen, Gebirgsnägel, bis 20 cm über Knie reichend
 - 11) 2 Paar Schnürschuhe, inwendig wasserdichter Lederlatz, über Knöchel 10 cm hoch, Doppelsonnen, Gebirgsnägel,
 - 12) 1 Paar leichte Leder-Gamaschen mit nur 3 Schnallen
 - 13) 2 Paar gut sitzende Reithosen, hinten rechts Revolver-Tasche mit starkem Lederknopf.
 - 14) starker Kakey-Tropenhelm, Nackenschutz recht tief hinabreichend, mit solide befestigtem Kinnriemen.
 - 15) 1 kleine Expeditions-Apotheke in Leder-Tasche
 - 16) 1 Jagdstuhl, solide
 - 17) 1 kleiner, regensicherer, verschliessbarer Frühstückskorb
 - 18) 1 gutes Taschenmesser
 - 19) 1 prompt funktionierendes Feuerzeug mit Schwamm
 - 20) eigene Cigarren, Cigaretten oder Tabak nach Bedarf.
 - 21) 6 solideste Blechkoffer (Modell wie von Tippelskrich & Co)
 - 22) 1 sicher funktionierende Blendlaterne, die nicht nach Lack riecht.
 - 23) 1 bequemer Deck-Stuhl (Holzrahmen, Segeltuch.)
 - 24) 1 solide, breite Hängematte aus starkem Segeltuch mit Sonnensegel (darüber anzumachen) Lederkissen (Tragstange hier erhältlich)
 - 25) 1 Strickleiter (etwa 12 m lang)
 - 26) Handwerkskasten (etwa 15—20 kg. schwer), enthaltend: Hammer, Kneifzange, kleine Säge, Feile, Bohrer, Schraubenzieher, kleinste amerikanische Axt, Nägel, Schrauben.
 - 27) compl. Angler-Ausrüstung für Liebhaber
 - 28) Alles zum Fell- und Schädel-Präparieren, nach den Angaben des Berl. Königl. Museums für Zoologie (Prof. Matschie)
 - 29) leichter, weicher, grüner Jagdhut für Abendstunden
 - 30) warmer, grüner Jagdrock für kühle Abende
 - 31) 2 gute, warme Kameelhaardecken und Unterwäsche
- Alles andere (Zelt, Bett, Tisch, Stuhl, Moskitonetz, Jagdzüge, (Kakey), Badewanne, Eimer, Laternen, Kochausrüstung, Proviant (Getränke etc) ist in Mombasa erhältlich und erspart alle Zollscherereien.

Ein zusammenlegbares Boot (Segeltuch) ist sehr angenehm zum Fischen und um z. B. ein erlegtes Flusspferd, das zu weit vom Ufer verendet ist, heranzuholen zu lassen, aber nicht notwendig.

Mit Ausnahme der Reise-Kosten bis Kapiti-Plains-Station und der oben erwähnten, von Europa mitzubringenden Ausrüstung und Jagdscheine belaufen sich die monatlichen Kosten hier draussen für Träger, Diener, Koch, Verpflegung seiner selbst und aller Leute, für jemand, der sich sehr einfach und billig einrichten will auf ungefähr 500 Rupies, was sich bei gesteigerten Bedürfnissen bis auf 1000 Rupies pro Monat erhöht.

Die einmalige Ausrüstung in Mombasa ist mit Rp. 750.— zu beschaffen; Eisenbahnfahrt für Träger kommt auf 200—400 Rupies, je nachdem, ob man mit mehr oder weniger Komfort reisen will.

Demnach würden alle Kosten — mit Ausnahme der Anschaffungen in Europa — sich belaufen auf:

A (bei bescheidenen Ansprüchen)	
1) 1. Klasse-Reise Neapel—Mombasa und zurück incl. Zoll, Verpflegung pp	Rupies 2000.—
2) Anschaffungen in Mombasa	750.—
3) Eisenbahn für Träger, Diener, Koch nach Kapiti-Plains	200.—
4) Retour-Billet 1. Klasse Mombasa-Kapiti-Plains incl. Verpflegung, Fracht etc. ungefähr	120.—
5) Hotel in Mombasa (Afrika-Hotel) mehrere Tage incl. Getränke pp.	50.—
6) monatliche Löhne etc. 3 Monate	1500.—
7) Jagdschein (incl. Extraschein)	900.—
8) Transport der Trophäen nach Europa incl. Verpackung	500.—
Summa Rp. 6020.—	
B (bei höheren Ansprüchen) für 3 Monat à 500 Rp. mehr	
	1500.—
	Rp. 7520.—

Diese Kosten vermehren sich bei Verlängerung des Aufenthalts pro Monat um Rp. 500.— bis 1000.—.

Bei vorsichtigem Verhalten und Sparsamkeit kann fast alles verbilligt werden.

Wenn die Herren das Geld, was sie in Europa in derselben Zeit ausgegeben haben würden, davon abziehen und dazu Elfenbein von 2 Elefanten (für Rp. 250.— kann man einen 3. Elefanten schiessen) mit Geldwert von 3000 Rp. rechnen (6 Zähne à 500 Rp.), so wird man ziemlich genau auf seine Kosten kommen; Herren, die in Europa sehr luxuriös leben, werden noch ersparen.

Jedenfalls sind die Auslagen wert, dass man dieses wundervolle und interessante Stück unserer Erdoberfläche aufsucht und einige Monate in der nervenheilenden Wildniss die Natur geniesst.

Ein praktischer Arzt — Spezialist in Malaria und Tropenkrankheiten — 8 Jahre in Afrika, ist in Löwenhöhe.

In Berlin: Nähere Auskunft erteilt die Berliner Geschäftsstelle der Deutsch-Ostafrikanischen Zeitung in Berlin, Alexandrinenstr. 93/94 in Mombasa der Besitzer des Afrika-Hotels, Herr Schwentafsky, ein Deutscher, der auch am besten betr. der Ausrüstung raten kann.

Ich persönlich will die Wissenschaft fördern, soviel ich kann und Gelehrte und Sportsleute sind in „Löwenhöhe“ stets willkommen und werden bei mir jede nur mögliche Unterstützung finden.

Ich bin seit nahezu 18 Jahren in Ost-Afrika und habe 12 Jahre davon fast nur inmitten der Wildniss gelebt, gejagt, Tiere beobachtet, gefangen, gezähmt, und photographiert, habe bis Ende vorigen Jahres meinen 45. Löwen erlegt und mein demnächst erscheinendes Werk „Krieg und Friede in der afrikanischen Tierwelt“ wird näheren Anschluss über Alles geben und viele Winke für Jagd, Beobachten und Photographieren wilder Tiere enthalten . . .

Ich persönlich mache keinerlei Geschäft aus der gesamten Ausrüstung einer solchen wissenschaftlichen Sammel- oder Jagdexpedition und bin zufrieden, wenn ich durch meine Erfahrungen zur Förderung der Natur-Wissenschaften beitragen kann.

Da das gleichzeitige Hiersein solcher Expeditionen naturgemäss beschränkt ist, und ich bereits mehrere Anmeldungen habe, so bitte ich um rechtzeitige telegrafische Verständigung—Adresse: Bronsart Kapiti-Plains—worauf ich umgehend antworten werde.

Eine Antwort könnte immerhin 2 Wochen dauern, da ich viel auf kleinen Expeditionen bin.

Da die Uganda-Eisenbahn direkt durch das Wild-Gebiet führt, so sind solche Expeditionen jetzt noch billiger hierher, wie nach Deutsch-Ost-Afrika.

Der grosse Vorzug unseres Wild-Gebietes ist der, dass es etwas abseits liegt und noch von keiner Jagdexpedition beunruhigt worden ist. Ich selbst schieße auf meinen Streifzügen fast garnicht mehr, sondern beobachte und photographiere hauptsächlich.

Wenn waidmännisch gejagt wird, werden auch jetzt zu mir kommende Expeditionen bei richtiger Verteilung, Dirrigierung dem Wildstand wenig schaden.

Ich bitte bei telegrafischer Anfrage erst meine Antwort über günstigen Zeitpunkt abzuwarten, ehe mit Anschaffungen begonnen wird.

Fritz Bronsart von Schellendorf.

Buchbinderei - Arbeiten

Jeglicher Art führt sauber und billigst aus die „Deutsch-Ostafrikanische Zeitung“.

Erste Ernte Morogoro-Kartoffeln

eingetroffen und zu haben Sailer & Thomas.

Blomenschmalz
Verkauf pfundweise in Dosen von 4 Pfd. an

Sauerkohl
in Fässern

Käse Schweizer Holländer, Tilsiter

Salzgurken
in Fässern

Voll- und Fett-heringe

Warme Knackwürst
täglich von 5—7 Uhr abends

Knoblauchwürst
roh und gekocht

Shinken grobe u. feine

Mettwürst gesalzen u. geräuchert

Ohnenfleisch gesalzen u. geräuchert

Aufschnitt
ff. Fleischwaren

empfehl stets frisch
Sailer & Thomas

Schlachtereie

Krankheitshalber ist die
Farm Windhügel, Iringa

für den ganz billigen festen Preis von
12000 Rp. sofort verkäuflich, mit lebendem und totem Inventar. Wohnhaus mit 3 großen Zimmern, extra Küche, nebst großen Stallungen, alles massiv gebaut. Ziegeldachung. 200 Stück Rinder, Gel, Maikat etc. Jedoch Bachland vorderhand ausge-schlossen.

Näheres durch den Besitzer
B. Schm, Iringa.

W. Homann & Co.
Hamburg, Louisenhof
Spedition u. Kommission
Gepäckbeförderung
der Woermann-Linie und der Deutschen Ost-Afrika-Linie.
Bestellungen jeglicher Art von Uebersee werden prompt und gewissenhaft erledigt.
Wäschetinte!
Zum Zeichnen der Wäsche.
Deutsch-Ostafrikanische Zeitung.

Gesucht tüchtiger

Buchhalter u. Korrespondent

Maschinenschreiben, Stenographie,
Englisch Bedingung.

Offerten mit Zeugnisabschriften, Referenzen und
Gehaltsansprüche zu richten an

Robitsek & Reis, Mombasa.

**Familienwohnung
zu vermieten.**

Vier Zimmer nebst Küche und
reichlichem Zubehör sind ab 1.
Mai d. J. zu vermieten. (Auch
i. d. Exped. d. Bl. zu erst.)
Moczelay.

Ladescheine

für Gouv.-Dampfer
Rp. 1.— per Stück zu be-
ziehen durch die
Buchhandlung Daressalam.
Unter den Akazien 2.

Alle Raubtierfelle

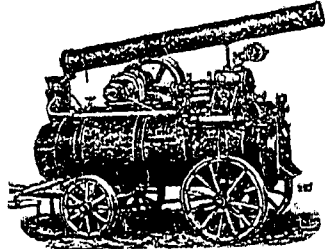
werden zugerichtet und zur
Decke angefertigt bei der
Firma:

**Enke, Schultze & Co.,
Hamburg, Dehnhaide 91/93.**
Besitzer der Plantage Enkenau.

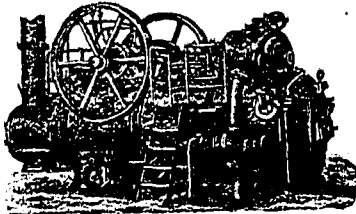
Berlin 1907: Goldene Medaille und Ehrenpreis.

R. WOLF MAGDEBURG- BUCKAU (Deutschland)

Fahrbare und feststehende Sattldampf- und Patent-



**Heißdampf-
Lokomobilen**
von 10-600 Pferdestärken.



Wirtschaftlichste und bewähr-
teste Betriebsmaschinen für
Leichte Wartung :: Bequemer Transport :: Geringer Wasserverbrauch :: Schnelle, einfache
Aufstellung u. Inbetriebsetzung :: Hoher Kraftüberschuß :: Verwendung jedes Brennmaterials

koloniale Verwendungszwecke.

Vertreter: **Karl Behrisch, Ing. Tanga.**

Tr. Zürn & Co. Daressalam

Agentur Kommission

Spedition nach sämtl. Plätzen Europas.

Vermittlung betr. Ankauf u. Verkauf von Land in Ostafrika

Neuanlagen von Plantagen

**Uebnahme und Zusammenstellung von
Expeditionen und Jagdausflügen**

Auskünfte jeder Art.

Vertreter des Hauses

Herz & Schaberg, Berlin.

Ständiges Muster-Lager dieser Firma in allen gangbaren
Artikeln für Europäer- und Eingeborenen-Handel.

Illustrierte Kataloge und Preislisten in div. Sprachen auf Wunsch
kostenlos

**Ausstellung neuer eleganter Tropenmöbel
Photographien derselben auf Wunsch nach auswärts.**

Transportable Tropenhäuser.

Aktien-
Gesellschaft

E. Noack's

Königliche Fabriken
feiner Fleischwaren
und Konserven

Berlin. Groningen. Jassy. Brüssel etc.

Nur
feinste
Qualität

Schutz-



Marke.

Exportvertreter
O. Postmann
Hamburg 24, Reil-
mühle 6.

Afrika-Hotel Tanga.

Das erste und vornehme Hotel
am Platz.

Große luftige Zimmer
Küche unter Leitung
europ. Köchin.

Loucas & Kroussos

Daressalam

Kolonialwaren

Konserven

Weine Spirituosen

Kommission

Export

Import

A. Capune & Co.

Weingrosshandlung mit eigenem Weinbau

Trier an der Mosel

empfehlen ihre vorzüglichen

Mosel-Saar- und Rürerweine

Versand in Kisten 12 Flaschen ab Trier. Preis-
listen stehen gern zur Verfügung.

Felix Friedländer's Engros-Versand.

in Berlin C. Neue Friedrichstraße 36.

Alle Sorten für Damen, Herren, Mädchen, Kinder

Größe von	Mit 7/8 Abs. 3/4 Abs. oder amerik. Absatz.	Beste Pass- for- men Ia	Preis à
36-42	Schnürstiefel von schwarzem Wild-Boxleder, durchgenäht, Rand, breite Ballenweite, ab- gesteppte Zierkappe, alles rein Leder . . .		7,-
36-43	derselbe von Ia Boxcalfleder mit echter Querkappe und Aluminium-Einlage im Ab- satz, gebuckt, mit geschweif. Schaft . . .		7,75
40-47	Schnallenschuh von Wicksleder, starker Schaftstiefelboden mit Absatzseisen, einge- nadelt Lederkappe, Alles von Kernleder. Leder Arbeiterschuh, Ia. Marke „Vivat“ Männer derselbe auch ohne Absatzseisen . . .		5,75 5,75
40-47	Schnallenschuh von ra Rossleder, prima, ge- nagelt, Kernböden, stets rein Leder . . .		5,65
36-40	derselbe mit Lederfutter, für Burschen . . .		4,75

Alles in bequemer Ballenweite
und prima Kernböden.

Die illustrierte Preisliste gratis erhält man auch in
der Zeitungsausgabe: „Daressalam“.

Heinr. Baass

Vertreter für:

Heinrich Jordan

Königlicher Hoflieferant
Berlin S. W. 68

Schuhwarenhaus

Carl Stiller

Berlin S. W. 19

Verkauf nach Originalkatalog ohne Preiserhöhung

Postadresse:

bis Ende April:
Moschi

bis Ende Mai:
Muanza

Bei direkten Bestellungen
bei den von mir
vertretenen Firmen er-
suche höfl. auf meine
„Comm.-No. 19“
Bezug zu nehmen.

Koerfer, MOMBASA B. E. A.

Spedition Commission

Zollabfertigung.

Schnellste Erledigung von Aufträgen und Ab-
wicklung Geschäfte aller Art. **Landankäufe.**
Uebnahme von Auktionen etc. etc.

Deutsch-Ostafrika im Reichstag.

Die Kommissionsberatungen am 22. und 24. Januar.

Es wird eine Erhöhung der Einnahmen aus Gürtelsteuern angeregt, aber schließlich fallen gelassen.

Bei Kapitel 8 Titel 1 macht der Referent eine Monitur bei Einsetzung der Summe von 789 000 M., welche das eingezogene Vermögen der Kommunalverbände darstellten.

Ein national-liberaler Abgeordneter trat demgegenüber warm für die Erhaltung der Kommunalverbände in irgend einer Form ein.

schiedenen Bezirken sich bemüht habe, nach Kräften die Erhöhung dieser Einkünfte herbeizuführen.

Ein freikonservativer Abgeordneter wendet sich mit noch viel größerer Energie gegen die durch die Verordnung des Gouverneurs getroffene Maßnahme.

eingerrichtet und diese dann nachher verkauft und es sollten jalousen den Kommunalbeamten und den späteren Käufern manchmal recht enge persönliche Beziehungen bestanden haben.

Ein Zentrumsabgeordneter erklärt die Darlegungen des Staatssekretärs für ausgezeichnet, für ihn konnte lediglich die Budgetkommission in Betracht kommen.

Ein konservativer Abgeordneter stellt fest, daß nach allem, was man gehört habe, und was auch in letzter Zeit ganz objektiv denkende Leute aus der Kolonie ihm mitgeteilt hätten.

Ein Herr der Wirtschaftlichen Vereinigung tritt warm für die Erhaltung der Selbstverwaltung ein.

Ein sozialdemokratischer Abgeordneter tritt von seinem Standpunkte aus lediglich für das Statut des Reichstages ein.

Ein freijünger Abgeordneter stellt sich im großen und ganzen auf den Standpunkt des Gouverneurs.

Die verschiedenen Herren, welche anderlautende Resolutionen eingebracht haben, ziehen diese auf die Erklärung des Staatssekretärs hin zurück.

Zoologie und Sport

Löwenhöhe (Britischostafrika.)

Mitten im Jagdgebiet für alles afrikanische Gross-Wild, in europäisch gesunder Lage, auf Hochplateau. Landschaftlich ideal, Aussicht auf Schneegipfel des Kenia, weites Panorama; offene Steppen wechseln mit leichten Akazien-Wäldern, tiefeingeschnittene Flussläufe mit sandigen Betten und romantische Schluchten bieten zahlreichen Löwen Schlupfwinkel; allnächtlich und in den Morgenstunden bis 8 Uhr ertönt ihr dumpfes Gebrüll. Giraffen in Rudeln bis 20 und mehr durchwandern dieses Gebiet rastlos; Eland-, Oryx- und Roan-Antilopen, Wasserbücke, Kongonis, Zwerg-Antilopen, Impalas, Grant- und Thompson-Gazellen durchsetzen das ganze Jagdgebiet.

Doppelnashörner sind besonders zahlreich; Zebras trifft man überall. Jagd-Leoparden jagen hier das Wild auch zur Tageszeit. Der Athi-Fluss, der das Wild-Terrain im S. O. und O. begrenzt, beherbergt viele Flusspferde und Krokodile und Anhänger des Fisch-Sports finden reiche Gelegenheit. Elefanten endlich sind in 3 Tagen von hier zu erreichen.

Auch Flugwild ist in Perlhühnern und Feldhühnern, Zwerg- und Riesentrappen, Enten, Gänsen, Reihern u. a. zahlreich vorhanden.

Gelehrte der Naturwissenschaften, Zoologen, Mediziner, Botaniker, Mineralogen und Geologen haben in diesem noch gänzlich unersorschten Gebiete grosse Chancen für Neu-Entdeckungen aller Art. Ein kleines bacteriologisches Institut befindet sich hier und wird durch einen Arzt-Bacteriologen geleitet. Es empfiehlt sich jedoch, dass Herren, die microscopieren wollen, ihre eigene Ausrüstung mitbringen.

Sportsleute, die waidmännisch jagen wollen, finden bei mir weitgehendste Unterstützung. Ich gebe gute Führer und für afrikanische Jagd trainierte Eingeborene mit.

Speziell Photographieren unverwundeter Tiere auf nächste Entfernungen wird allen Herren ermöglicht werden.

Eine Sportsman-Lizenz (Jagdschein) kostet 50 £, worauf mit Ausnahme von Straussen, Büffeln und Giraffen alles Wild erlegt werden darf. Für 5 £ kann man einen Extra-Schein für einen Büffel-Bullen und einen Giraffen-Bullen lösen.

Ich garantiere allen Herren bei waidmännisch ausgeübter Jagd in 3 Monaten fast Alles auf den Schein erlaubte Wild, vor allem Löwen, Nashörner, Elefanten und Flusspferde. Alle Trophäen können auf der Farm präpariert werden.

Löwenhöhe kann von Neapel aus in 3 Wochen erreicht werden:
 Neapel—Mombasa 16 Tage
 Uganda Bahn—Mombasa—Kapiti Plains 1 " " " "
 Auf Maultieren bis „Löwenhöhe“ 4 " " "
 21 Tage

An-Ausrüstung brauchen die Herren von Europa nur mitzubringen:

- 1) 2 Mauser 9 mm mit 250 Patr. Vollmantel und 250 Split mit kleinster Bleispitze.
 - 2) 1 billige Schrotflinte und 300 Patronen je 100 No. 1, 3, 7
 - 3) einen nicht zu schweren Revolver mit 200 Patronen
 - 4) ein Triader-Binocle
 - 5) eine Jagdtasche
 - 6) eine Görtz-Anschütz-Kamera in regensicherem Leder-Futteral und 12 Dtz. Films
 - 7) 2 gute Jagdmesser (bester Stahl)
 - 8) Regen-Mantel mit Pelierine, leicht, porös, zum Reiten eingerichtet
 - 9) 1 starken Regenschirm mit Kakey-Ueberzug
 - 10) hohe, leichteste Wasserstiefel aus gelbem Leder, Doppelsonnen, Gebirgsnägel, bis 20 cm über Knie reichend
 - 11) 2 Paar Schnürschuhe, inwendig wasserdichter Lederlatz, über Knöchel 10 cm hoch, Doppelsonnen, Gebirgsnägel
 - 12) 1 Paar leichte Leder-Gamaschen mit nur 3 Schnallen
 - 13) 2 Paar gutsitzende Reithosen, hinten rechts Revolver-Tasche mit starkem Lederknopf.
 - 14) starker Kakey-Tropenhelm, Nackenschutz recht tief hinabreichend, mit solide befestigtem Kinnriemen.
 - 15) 1 kleine Expeditions-Apotheke in Leder-Tasche
 - 16) 1 Jagdstuhl, solidest,
 - 17) 1 kleiner, regensicherer, verschliessbarer Frühstückskorb
 - 18) 1 gutes Taschenmesser
 - 19) 1 prompt funktionierendes Feuerzeug mit Schwamm
 - 20) eigene Cigarren, Cigaretten oder Tabak nach Bedarf.
 - 21) 6 solideste Blechkoffer (Modell wie von Tippelskrich & Co)
 - 22) 1 sicher funktionierende Blendlaterne, die nicht nach Lack riecht.
 - 23) 1 bequemer Deck-Stuhl (Holzrahmen, Segeltuch.)
 - 24) 1 solide, breite Hängematte aus starkem Segeltuch mit Sonnensegel (darüber anzumachen) Lederkissen (Tragstange hier erhältlich)
 - 25) 1 Strickleiter (etwa 12 m lang)
 - 26) Handwerkskasten (etwa 15—20 kg. schwer), enthaltend: Hammer, Kneifzange, kleine Säge, Feile, Bohrer, Schraubenzieher, kleinste amerikanische Axt, Nägel, Schrauben.
 - 27) compl. Angler-Ausrüstung für Liebhaber
 - 28) Alles zum Fell- und Schädel-Präparieren, nach den Angaben des Berl. Königl. Museums für Zoologie (Prof. Matschie)
 - 29) leichter, weicher, grüner Jagdhut für Abendstunden
 - 30) warmer, grüner Jagdrock für kühle Abende
 - 31) 2 gute, warme Kameelhaardecken und Unterwäsche
- Alles andere (Zelt, Bett, Tisch, Stuhl, Moskitonetz, Jagdzüge, (Kakey), Badewanne, Eimer, Laternen, Kochausrüstung, Proviant (Getränke etc) ist in Mombasa erhältlich und erspart alle Zollscherereien.

Ein zusammenlegbares Boot (Segeltuch) ist sehr angenehm zum Fischen und um z. B. ein erlegtes Flusspferd, das zu weit vom Ufer verendet ist, heranholen zu lassen, aber nicht notwendig.

Mit Ausnahme der Reise-Kosten bis Kapiti-Plains-Station und der oben erwähnten, von Europa mitzubringenden Ausrüstung und Jagdscheine belaufen sich die monatlichen Kosten hier draussen für Träger, Diener, Koch, Verpflegung seiner selbst und aller Leute, für jemand, der sich sehr einfach und billig einrichten will auf ungefähr 500 Rupies, was sich bei gesteigerten Bedürfnissen bis auf 1000 Rupies pro Monat erhöht.

Die einmalige Ausrüstung in Mombasa ist mit Rp. 750.— zu beschaffen; Eisenbahnfahrt für Träger kommt auf 200—400 Rupies, je nachdem, ob man mit mehr oder weniger Komfort reisen will. Demnach würden alle Kosten — mit Ausnahme der Anschaffungen in Europa — sich belaufen auf:

A (bei bescheidenen Ansprüchen)	
1) 1. Klasse-Reise Neapel—Mombasa und zurück incl. Zoll, Verpflegung pp	Rupies 2000.—
2) Anschaffungen in Mombasa	750.—
3) Eisenbahn für Träger, Diener, Koch nach Kapiti-Plains	200.—
4) Retour-Billet 1. Klasse Mombasa-Kapiti-Plains incl. Verpflegung, Fracht etc. ungefähr	120.—
5) Hotel in Mombasa (Afrika-Hotel) mehrere Tage incl. Getränke pp.	50.—
6) monatliche Löhne etc. 3 Monate	1500.—
7) Jagdschein (incl. Extraschein)	900.—
8) Transport der Trophäen nach Europa incl. Verpackung	500.—
Summa Rp. 6020.—	

B (bei höheren Ansprüchen) für 3 Monat à 500 Rp. mehr	
	1500.—
	Rp. 7520.—

Diese Kosten vermehren sich bei Verlängerung des Aufenthalts pro Monat um Rp. 500.— bis 1000.—.

Bei vorsichtigem Verhalten und Sparsamkeit kann fast alles verbilligt werden.

Wenn die Herren das Geld, was sie in Europa in derselben Zeit ausgegeben haben würden, davon abziehen und dazu Elfenbein von 2 Elefanten (für Rp. 250.— kann man einen 3. Elefanten schiessen) mit Geldwert von 3000 Rp. rechnen (6 Zähne à 500 Rp.), so wird man ziemlich genau auf seine Kosten kommen; Herren, die in Europa sehr luxuriös leben, werden noch ersparen.

Jedenfalls sind die Auslagen wert, dass man dieses wundervolle und interessante Stück unserer Erdoberfläche aufsucht und einige Monate in der nervenheilenden Wildniss die Natur geniesst.

Ein praktischer Arzt—Spezialist in Malaria und Tropenkrankheiten — 8 Jahre in Afrika, ist in Löwenhöhe.

In Berlin: Nähere Auskunft erteilt die Berliner Geschäftsstelle der Deutsch-Ostafrikanischen Zeitung in Berlin, Alexandrinenstr. 93/94 in Mombasa der Besitzer des Afrika-Hotels, Herr Schwentafsky, ein Deutscher, der auch am besten betr. der Ausrüstung raten kann.

Ich persönlich will die Wissenschaft fördern, soviel ich kann und Gelehrte und Sportsleute sind in „Löwenhöhe“ stets willkommen und werden bei mir jede nur mögliche Unterstützung finden.

Ich bin seit nahezu 18 Jahren in Ost-Afrika und habe 12 Jahre davon fast nur inmitten der Wildniss gelebt, gejagt, Tiere beobachtet, gefangen, gezähmt, und photographiert, habe bis Ende vorigen Jahres meinen 45. Löwen erlegt und mein demnächst erscheinendes Werk „Krieg und Friede in der afrikanischen Tierwelt“ wird näheren Aufschluss über Alles geben und viele Winke für Jagd, Beobachten und Photographieren wilder Tiere enthalten . . .

Ich persönlich mache keinerlei Geschäft aus der gesamten Ausrüstung einer solchen wissenschaftlichen Sammel- oder Jagdexpedition und bin zufrieden, wenn ich durch meine Erfahrungen zur Förderung der Natur-Wissenschaften beitragen kann.

Da das gleichzeitige Hiersein solcher Expeditionen naturgemäß beschränkt ist, und ich bereits mehrere Anmeldungen habe, so bitte ich um rechtzeitige telegrafische Verständigung—Adresse: Bronsart Kapiti-Plains—worauf ich umgehend antworten werde.

Eine Antwort könnte immerhin 2 Wochen dauern, da ich viel auf kleinen Expeditionen bin.

Da die Uganda-Eisenbahn direkt durch das Wild-Gebiet führt, so sind solche Expeditionen jetzt noch billiger hierher, wie nach Deutsch-Ost-Afrika.

Der grosse Vorzug unseres Wild-Gebietes ist der, dass es etwas abseits liegt und noch von keiner Jagdexpedition beunruhigt worden ist. Ich selbst schiesse auf meinen Streifzügen fast garnicht mehr, sondern beobachte und photographiere hauptsächlich.

Wenn waidmännisch gejagt wird, werden auch jetzt zu mir kommende Expeditionen bei richtiger Verteilung, Dirrigierung dem Wildstand wenig schaden.

Ich bitte bei telegrafischer Anfrage erst meine Antwort über günstigen Zeitpunkt abzuwarten, ehe mit Anschaffungen begonnen wird.

Flomenmalz
 Verkauf pfundweise in Dosen
 von 4 Pfd. an

Sauerkohl
 in Fässern

Käse Schweizer Holländer, Tilsiter
Salzgurken
 in Fässern

Voll- und Fett-heringe

Warme Knackwürst
 täglich von 5—7 Uhr abends

Knoblauchwürst

Shinken roh und gekocht

Mettwurst grobe u. feine

Ohnenfleisch gesalzen u. geräuchert

Aufschnitt

fl. Fleischwaren

empfehl stets frisch

Sailer & Thomas
Schlachtereie.

Krankheitshalber ist die
Farm Windhügel,
Tringa

für den ganz billigen festen Preis von
12000 Rp. sofort verkäuflich,
 mit lebendem und totem Inventar. Wohnhaus mit 3 großen Zimmern, extra Küche, nebst großen Stallungen, alles massiv gebaut. Ziegelabdeckung. 200 Stück Rinder, Esel, Maultat etc. Jedoch Pachtland vorderhand ausgeschlossen.

Näheres durch den Besitzer
B. Schm, Tringa.

W. Homann & Co.
 Hamburg, Luisenhof

Spedition u. Kommission
 Gepäckbeförderung

der Woermann-Linie und der
 Deutschen Ost-Afrika-Linie.

Bestellungen jeglicher Art
 von Uebersee werden prompt
 test und gewissenhaft erledigt.

Wäschetinte!
 Zum Zeichnen der Wäsche.
 empfohlen
 Deutsch-Ostafrikanische Zeitung.

Fritz Bronsart von Schellendorf.

Buchbinderei - Arbeiten
 jeglicher Art führt sauber und billigst aus die
 „Deutsch-Ostafrikanische Zeitung“.

Erste Ernte
Morogoro-Kartoffeln
 eingetroffen und zu haben
Sailer & Thomas.

HANSING & Co. Hamburg

Daressalam Bagamoyo Zanzibar Mombasa Muansa Entebbe.

Einfuhr Ausfuhr Bank Kommission

Leichterei Löschen und Verladen

Spedition auch durch Träger ins Innere
Schiffsabfertigung — Kohlenlager

Vertreter für

Chartered-Bank of India Australia
and China

Dynamit Actien-Gesellschaft
vorm. Alfred Nobel & Co.

Fried. Krupp. Actien Gesellschaft
Gruson Werk, Civilabteilung

Bergwerks- u. Landwirtschaftliche
Maschinen

Entfaserungsmaschinen
Ballenpressen etc.

Verein Hamburger Assecuradeure

Norddeutsche
Versicherungs-Gesellschaft.

A. Strandes, Bombay

Lloyds Unter-Agenten.

Albingia Versicherungs Act.-
Gesellschaft.

(Abteilung Feuerversicherung)

Korrespondenten für: Bank of Africa Ltd.
National Bank of South Africa Ltd.

Unser Lager an
Copierpressen
Copierbücher
Copiernäpfe
Copierpinsel
Löschpapier
Löcher
Radirmesser
Radirgummi
Federn
Federhalter
Bleistifte
Rotstifte
Blaustifte
Lineale
Tinte
Contorbücher
Noten für Klavier
Klavierschulen

etc. etc.
sei hiermit in höfl. Erinnerung
gebracht
Buchhandlung Daressalam,
unter den Akazien

Deutsche Ost-Afrika-Linie.

Gr. Reichenstr. 27, Afrika Haus. **HAMBURG.** Telegr.-Adresse: Ostlinie Hamburg.

Regelmässige Postdampfer-Verbindung zwischen

Europa, Deutsch-Ost-Afrika und Süd-Afrika.

Nächste Ankunft von Europa

Dampfer „Feldmarschall“	Capt. Kley	2. April 1909.
„Admiral“	„ Doherr	23. April 1909.
„Khedive“	„ Scharfe,	5. Mai 1909.

Nächste Ankunft von Bombay

Dampfer „Kaiser“	Capt. v. Holdt	26. März 1909.
------------------	----------------	----------------

Nächste Ankunft von Süd-Afrika

Dampfer „Prinzessin“	Capt. Stahl	10. April 1909.
„Windhuk“	„ Meyer	2. Mai 1909.

Nächste Abfahrt nach Europa

Dampfer „Prinzessin“	Cap. Stahl	11. April 1909.
„Eduard Woermann“	„	22. April 1909.
„Windhuk“	„ Meyer	2. Mai 1909.

Nächste Abfahrt nach Bombay

„Präsident“	Capt. Mühlbauer	2. Mai 1909.
-------------	-----------------	--------------

Nächste Abfahrt nach Süd-Afrika

Dampfer „Kaiser“	Capt. v. Holdt	27. März 1909.
„Admiral“	„ Doherr	23. April 1909.

Reise 126, von Bombay an Daressalam 2. April und nach Bombay ab Daressalam 11. April fällt aus.
Alle Claims wegen zerbrochener resp. beschädigter Colli müssen innerhalb 8 Tagen nach Entlochung jedes Dampfers bei der unterzeichneten Agentur vorgebracht werden. An besagten acht Tagen ist ein europäischer Angestellter der Agentur zwecks Regelung dieser Claims Morgans von 9—10 Uhr im Zollhause. Nach diesem Zeitraum angemeldete Ansprüche können keine Berücksichtigung finden.

Nähere Auskunft ertheilt die **Deutsche Ost-Afrika-Linie.**
Agentur Daressalam.

Postnachrichten für März 1909.

Tag	Beförderungsgelegenheiten	Bemerkungen.
13.	Abfahrt des D. O. A. L. Dampfers „Präsident“ über Bagamojo nach den Südstationen	
13.	Abfahrt des R. P. D. „Gertrud Woermann“ nach Durban	
19.	Ankunft eines Gouv.-Dampfers von den Südstationen	
19.	Ankunft des D. O. A. L. Dampfers „Präsident“ von den Südstationen und Bagamojo	
20.	Ankunft des R. P. D. „Adolph Woermann“ von Durban	
21.	Abfahrt des R. P. D. „Adolph Woermann“ nach Europa	Post an Berlin 9. 4.
21.	Abfahrt des D. O. A. L. Dampfers „Präsident“ nach Bombay	
23.	Abfahrt eines Gouv.-Dampfers nach Zanzibar und den Nordstationen bis Mombasa	
24.	Ankunft des R. P. D. „Eduard Woermann“ von Europa	Post ab Berlin 5. 3.
26.	Abfahrt eines Gouv.-Dampfers über Bagamojo nach Zanzibar zum Anschluss an den französischen Postdampfer nach und von Europa	
26.	Ankunft des D. O. A. L. Dampfers „Kaiser“ von Bombay	
27.	Abfahrt des D. O. A. L. Dampfers „Kaiser“ über Ibo und Mozambique nach Durban	
27.	Abfahrt des R. P. D. „Eduard Woermann“ über Bagamojo und Zanzibar	
27.	Abfahrt eines französischen Postdampfers von Zanzibar nach Europa	Post an Berlin 16. 4
28.	Ankunft eines französischen Postdampfers aus Europa in Zanzibar	Post ab Berlin 8. 3.
28.*)	Ankunft eines Gouv.-Dampfers mit Europapost von Zanzibar.	
31.	Ankunft eines englischen Postdampfers von Aden in Zanzibar	Post ab Berlin 12. 3.

Anmerkungen: *) Ankunft in Daressalam ev. 1 Tag später, je nach Eintreffen der französischen Post in Zanzibar.

Postnachrichten für April 1909.

Tag	Beförderungsgelegenheiten	Bemerkungen.
2	Ankunft eines Gouv. Dampfers von Mombasa, den Nordstationen und Zanzibar	
2	Ankunft des R. P. D. „Feldmarschall“ von Europa	Post ab Berlin 13. 3.
3	Abfahrt des R. P. D. „Feldmarschall“ nach Durban über Bagamojo, Kilwa und Lindi	
5	Abfahrt eines englischen Postdampfers von Zanzibar nach Aden	Post an Berlin 23. 4.
5	Abfahrt eines Gouv. Dampfers nach den Südstationen	
10	Ankunft des R. P. D. „Prinzessin“ von Durban über Lindi, Kilwa und Bagamojo	
11	Abfahrt des R. P. D. „Prinzessin“ nach Europa	Post an Berlin 30. 4.
14	Abfahrt des D. O. A. L. Dampfers „Somali“ von Zanzibar über Nossibé nach Durban	
16	Ankunft eines Gouv. Dampfers von den Südstationen	
21	Ankunft des R. P. D. „Eduard Woermann“ von Zanzibar und Bagamojo	
22	Abfahrt des R. P. D. „Eduard Woermann“ nach Europa	Post an Berlin 13. 5.
23	Ankunft des D. O. A. L. Dampfers „Präsident“ von Bombay	
23	Abfahrt eines Gouv. Dampfers nach Zanzibar und den Nordstationen bis Mombasa	
23	Ankunft des R. P. D. „Admiral“ von Europa	Post ab Berlin 3. 4.
24	Abfahrt des R. P. D. „Admiral“ nach Durban	
24	Abfahrt des D. O. A. L. Dampfers „Präsident“ über Bagamojo nach den Südstationen	
26	Abfahrt eines Gouv. Dampfers über Bagamojo nach Zanzibar zum Anschluss an den französischen Postdampfer nach und von Europa	
27	Abfahrt eines französischen Postdampfers von Zanzibar nach Europa	Post an Berlin 17. 5.
28	Ankunft eines englischen Postdampfers von Aden in Zanzibar	Post ab Berlin 9. 4.
28	Ankunft eines französischen Postdampfers aus Europa in Zanzibar	Post ab Berlin 8. 4.
28*)	Ankunft eines Gouv. Dampfers mit Europapost von Zanzibar	
30	Ankunft des D. O. A. L. Dampfers „Präsident“ von den Südstationen und Bagamojo.	

Knorr's Dörzgemüse

nur tadellose allerbeste Qualität nach eigenem Verfahren hergestellt, wodurch frisches Aussehen und natürliches Aroma erhalten bleiben. Können auch im Anbruch aufbewahrt werden.

Koche mit „Knorr“.

Anstatt das Mädchen mit seinen Worten zu beruhigen, hatte er noch Del ins Feuer gegossen. „Unser Haus überwachen?“ stieß Delia empört hervor. „Wo so vornehme Leute verkehren? Der Baron soll's nur wagen, gegen meinen Bruder aufzutreten — er wird sicher den Kürzeren ziehen. Uns überwachen zu lassen! Es klingt unerhör!“

Sie eilte ins Nebenzimmer zu Frau Van Santen, um ihrer Entrüstung Luft zu machen. Voll Bestürzung hörte die gute alte Dame ihr zu und dann winkte sie ihre älteste Tochter Lucy sowie Nora Davison herbei, mit denen sie sich beraten wollte, denn trotz ihrer Harmlosigkeit hatte sie sofort den Ernst der Lage und die Notwendigkeit, einen öffentlichen Skandal zu vermeiden, begriffen.

„Ist denn keine von Euch klug genug,“ wandte sie sich erregt zu ihrer Tochter, diesen Baron darüber aufzuklären, wie ungebührlich er sich benimmt? Was fällt ihm nur ein, uns so zu beleidigen? Selbst wenn Denver — was aber ganz ausgeschlossen ist — nicht ehrlich gespielt hätte, so wären das noch nicht so schlimm, so unehrenhaft als die Art und Weise, wie sich dieser feine Herr Baron geberdet.“

Anzeige.

Am 19. Dezember des vergangenen Jahres haben wir uns in Berlin verheiratet.

Hans Paasche,

Oberleutnant zur See.

Ellen Paasche,

geborene Witting.

Kiel, Esmarchstr. 68.

Hotel und Restaurant

Zum Schwarzen Adler

(Vorm. Hotel zur Krone)

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.
Alle Sorten Getränke stets gekühlt auf Lager.

Kegelebahn neu renoviert

Cleo Singer.

Malchen Kimmel.

S. & A. Lewinjohn, Dessau

Größtes Schuhwaren-Versand-Haus

Illustrierter Katalog gratis und franko.



Spezial: Tropen- u. Kolonial-Stiefel.

Mosquito-Stiefel aus allerbestem pp. Leder, hellbraun, naturfarbig oder gelb.

Verschrift. milssige Reit- u. Dienststiefel.

Tausende Paare im Gebrauch!

Diese Stiefel entsprechen in jeder Beziehung den höchsten Anforderungen und Vorschriften. Das Paar M. 12,05

Hoher Schnüß-Stiefel aus angebräuntem od. nat. farb. Rindleder mit Doppelsohlen, ca. 31 cm hoch, absolut wasserdicht, farbig. Paar M. 19,35

schwarz, Paar M. 19,35

etwas niedriger, Paar M. 13,40

Versand per Nachnahme. Hälfte Anzahlung.

G. Goldschmidt.

Hamburg, Englische Planke 7.

Etabliert 1860

Gerben, Reinigen, Naturalisieren, Füttern und Besetzen von Fellen. Ausstopfen von Vögeln und Säugetieren.

Anfertigung von Feldecken, Pelzkragen, Muffen etc.

Auf Wunsch werden die verarbeiteten Felle an jede Adresse weitergesandt, oder aufbewahrt!

Aufsetzen von Geweihen.

Lampions

vorrätig bei der

Buchhandlung Daressalam

Unter den Akazien 2.

Charlotte Zimmermann

Platzvertretung Daressalam für

Heinrich Jordan

Königlicher Hoflieferant, Berlin.

Neu eingetroffen:

Herrensocken

Filet-Unterhemden u. Jacken

poröse Macco-Jacken

mit kurzem Aermel, großmaschig geknotet.

poröse Unterbeinkleider

Hosenträger

halbgraue u. farbige

Sockenhalter

halbfertige Kostüme,

Röcke, Blousen.

Stickereien.

Kinder jeden Alters

finden Erjag des Elternhauses, liebevollste Pflege u. Erziehung. Villa mit gr. Garten. Beste Referenzen.

Dr. G. Oehlert, Frankfurt a. M.

61. Malzer Landstr. 61.

Bols'

Verlangt überall

Anisette, Curaçao, Cherry Brandy, Half om Half usw.

Zeer oude Genever.

Erven Lucas Bols

Älteste Liqueurfabrik Hollands.

Gegründet 1575.

Amsterdam.

Export-Vertreter:

Harder & de Voss Hamburg.

Max Steffens, Daressalam.

Alleinverkauf

Elbschloss-Bier Nienstedten

Dewars Whisky: **Special White Label.**

Carl Becher Daressalam

liefert als Spezialität

Werkzeuge und Geräte für Plantagen-, Wege-, Berg- und Eisenbahnbau.

Bestellungen von Auswärts werden wenn möglich noch am gleichen Tage erledigt.

Traun, Stärken & Devers.

G. m. b. H.

Daressalam-Morogoro.

Ausrüstung von Karawanen und Expeditionen.

Reichhaltiges Lager in allen Arten:

Conserven, Colonialwaren, Getränken,
Cigarren, Toilette-Artikeln,
Papier u. Schreibutensilien,

Haus- u. Küchengeräten,
Gewehren u. Jagdutensilien,
Bekleidungsartikeln etc. etc.

Plantagen-Geräte

Bohrstahl, Stacheldraht,
Drahtgeflecht, Moskitogaze,
Wellblech, Cement,
Farben trocken u. in Oel,
Maschinenöl, Wagenschmiere,
Transport- und Sackkarren,

Pendel-Nivellierinstrumente,
Regenmesser, Pumpen,
Giesskannen, Sensen, Saat-Säcke,
Badewannen, eis. Bettstellen,
Brennabor-Fahrräder, Dogcarts,
Sättel u. Geschirre

Sachgemässe Verpackung und Spedition von Sammlungsgegenständen.

Annahme und Verwaltung von Depositengeldern

Vertreter der Messageries Maritimes für D.-O.-Afrika.

Ausführlicher Katalog steht gern zu Diensten.

Die besten deutschen Hausmittel!

Anker-Pain-Expeller.

Seit vierzig Jahren vieltausendfach bewährt als zuverlässigste schmerzstillende Einreibung bei Gicht, Rheumatismus und Erkältungen.

Anker-Sarsaparillian

reinigt und erneuert das Blut. Vorzüglichstes Mittel bei Säfteentmischung, Hautausschlägen, auch in veralteten Fällen. Schafft neues Leben! — Glänzende Zeugnisse.

Erhältlich in den Apotheken und Drogerien.

Alleinige Fabrikanten

F. Ad. Richter & Cie., Rudolstadt (Thür.)

Bedeutendste Fabrik pharmazeutischer Spezialitäten in ganz Deutschland. Weitere Verkaufsstellen werden errichtet.

Nur echt



mit Anker

Photogr. Handlung u. Anstalt

Eigene Werkstatt für Bildereinrahmungen

Platten, Papiere und Chemikalien

nur erster deutscher Firmen.

Alle Bedarfsgegenstände für Amateure.

Größte Auswahl in Ansichtskarten.

Porträt-, -Landschafts-,
Illustrations-Photographien.

Uebernahme
aller Amateurarbeiten.
Moderne Albums.

Dobbertin, Daressalam.

Am Strand nächst der Post.

Milch für die Tropen.

Bären-Marke

„Gesetzlich geschützt.“



Bleibt unverändert flüssig.

1. Nicht gezuckerte condensirte Alpenmilch — sterilisirt
2. Naturmilch sterilisirt, und homogenisirt
3. B. A. C. flüssige Berner Alpenmilch-Chokolade

THE BERNESE ALPS MILK Co.
Stalden i. E., Schweiz.

Zweigfabrik in Biessenhofen, bayer. Allgäu.

Paris 1900 „Hors Concours“, Mitglied der Internat. Jury.
Aufträge durch Exporthäuser in Europa.



Alleinige Importeure
Traun, Stürken & Devers
G. m. b. H.
Daressalam—Morogoro.

**Hanf- und Manillatauwerk
Öle u. Farben
Carbolineum u. Teer
Seife, Soda und Kerzen**
offeriert
F. Günter, Daressalam.



„Hansa“
Rote Grütze
oder
„Hansa“
Gelee Pulver
gibt die wohlgeschmeckendste
erfrischendste Nachspeise.
Als Sauce nehme man hierzu
„Hansa“ Vanille Saucenpulver.
Stahmer & Wilms,
Hamburg.
Anträge durch deutsche
Exporteure erbeten!

**Hotel
Kaiserhof
TANGA**

Große saubere moskitofreie Zimmer.
Vorzügliche Badeeinrichtung.
Schönste Lage mit Aussicht über den Hafen.
Volle Pension 5 Rp. pro Tag.
Zimmer ohne Pension 3 Rp. pro Tag.
Das Hotel steht unter fachmännischer Leitung.

**Africa-Hotel
Zanzibar.**

Das erste, vornehmste u. älteste
Hotel am Platz.
Neuer großer luftiger Speisesaal
Neuer Biergarten
einzig in Zanzibar.
Durchweg elektr. Beleuchtung.
Eigentümer: L. Gerber.

**Gold- u. Silbersachen
Curiositäten:**

Chaterbhoy Kilanje & Co.
Araberstr. No. 68.

Uhrmacher-Fahrräder:

Bhaji bhay Rajbhay & Co.
Araberstr. No. 17.

Millimeter-Papier blau-grün

la. Pausleinwand	} in Blocks mit Millimeter-Netz
„ Pausleinwand	
„ Pausleinwand	
„ Pauspapier	
„ Schreibpapier	
„ Zeichenpapier	
„ Zeichenpapier	grün
„ Pausleder	braun
	grün
	grün
	grün
	braun

in jeder Quantität zu beziehen bei der
Papier- u. Schreibmaterialien-Handlg.
Daressalam Unter den Akazien No. 2.

**W. O'SWALD & Co.
HAMBURG**

Zweigniederlassungen: Daressalam, Bagamojo, Tanga, Mombassa, Muanza, Zanzibar, Madagascar.

Import Bank u. Commission. Export

Agenten für

The Vacuum Oil Company
of South Afrika Ltd.

Die Norddeutsche Versicherungsgesellschaft
Hamburg, Abteilung Feuerversicherung.

Import von amerikanischem Petroleum Sylvan Arrow u. White Rose 150°
Schmieröle, Maschinenöle, Benzin, Terpentin, Patentpetroleum-Koh- u. Heizöfen.

Alleinige Importeure von

Beck's Pilsener Bier Kaiserbrauerei Bremen
D. & J. Mc. Callums Perfection Whisky

Stets auf Lager

Baumaterialien, Holz, Wellblech, Cement.

MAX ERLER

Grossherzoglich Sächsischer Hoflieferant
LEIPZIG Brühl 34-36
empfiehlt sich zur
Verarbeitung alle Arten Felle
zu **Teppichen** mit natu-
ralisierten **Köpfen, Klei-**
dungs- und Gebrauchsge-
genständen etc., sowie Na-
turalisieren und Aus-
stopfen von Jagdtrophäen.
Anfragen werden bereitwillig
beantwortet.



Alleinige Importeure
Traun, Stürken & Devers
G. m. b. H.
Daressalam—Morogoro.

Vorzügl. Küche **HOTEL** Europ. Köchin

Deutscher Kaiser

Alttestes Hotel am Platze **MOROGORO** Inhaber: **Sailer & Thomas**

Original-Fabrier-Ausschank

sowie

Vertretung der Brauerei Schultz.

Eigene Soda-Fabrik

Bei jedem Zuge steht ein Wagen den verehrten Gästen zur Verfügung; Bestellungen auf Zimmer werden jederzeit im Daressalamer Zweiggeschäft entgegengenommen.

GEBRÜDER BROEMEL

HAMBURG.

Spezialgeschäft für

Conservirte Nahrungs- u. Genussmittel

haltbar für die Tropen.

Lieferung franko Bord Hamburg einschliesslich seemässiger Verpackung.

Preislisten werden kostenfrei übersandt.

Sachsen

in der Fremde verlangen in ihrem Interesse gratis u. franko Probenr. ihrer Heimatg. vom Verlag der Sachsen-Post, Dresden-A. Güterbahnhofstr. 12

M. Nette, Daressalam
Spedition u. Commission.
Zollabfertigung.

Rob. Reichelt, Berlin C. Stralauerstr. 52.

Spezialfabrik für komplette Tropenzelte und Tropenzelt-Ausrüstungen.



Wasserdichte Segeltuche bis 300 cm.

Ochsenwagen- sowie Bagegedecken.

Lieferant Kaiserlicher und Königlich-er Behörden, Expeditionen, Gesellschaften.

Illustrierter Zelt-Katalog gratis

Telegramm-Adresse: ZEITREICHELT BERLIN.

MOEBEL

jeder Art

liefert schnell, billig und gut

A. Rothbletz

Mechanische Tischlerei

Leuestrasse I (gegenüber Wissmann-Hotel)

≡ **Cigarren-Verbandt-Haus** ≡

P. KELLER, Daressalam

Neu eingetroffen

Cigaretten

Maspero Freres Bouton Rouge Felucca, Hemely Double Anchor	Cleopatra m. Korkmundstück Salem-Aleikum Kyriazi Freres Neptune, Apis	Deutsche Marine Prinzess, Memphis Arovana m. Strohmundstück Constantin
--	--	---

Kinderwagen

Sportswagen

G. BECKER

Sattlerei Polsterei Wagenbau.

Erste

Deutsche Ostafrikanische Bierbrauerei

Wilhelm Schultz, Daressalam Ecke Ring- und Bismarckstr. Telefon No. 8.

Ausschank der Schultz'schen Original-Biere im eigenen Garten. Lager-Bier, Weißbier (Schultz-Weiße), Doppelmalzbier, Porter.

Die in meiner Sodawasserfabrik aus destilliertem Wasser hergestellte Soda ist unbegrenzt haltbar. || Unsere sämtlichen Biere sind ebenso haltbar wie die aus Europa in Flaschen importierten Bräus.

Bestellungen werden direkt erledigt durch die Fabrik oder die Vertretungen **W. Müller & Co., Tanga** Sailer & Thomas Morogoro

Braunbier, wenig alkoholhaltig, ein vorzügliches Getränk. || Sehr in Aufnahme gekommen!!

Die neuen eigens für die Tropen konstruierten Maschinen sind in Betrieb gesetzt worden, sodass für ein einwandfreies gesundes Bräu garantiert werden kann

Das jedem alten Afrikaner bekannte

Afrika-Hotel

Mombassa

13 Vasco da Gama-Strasse. P. O. Box No. 6

ist von Grund auf in neuestem Stil renoviert und übertrifft an Komfort jedes Hotel am Platz.

Direkt am Wasser gelegen.

Aussicht auf Mombasa-Hafen. Tramway-Verbindung neben Post und Zollamt.

C. Schwentafsky